

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2014

Ort: Vereinsheim des KGBV Nord-West, Edmund-Bungartz-Weg

Termin: 26. März 2014

Beginn: 19.35 Uhr

Ende: 21.27 Uhr

Anwesende: 29 / davon 27 Vereinsmitglieder s. Anlage 1

Tagesordnung

- | | |
|--------------|--|
| TOP 1 | Begrüßung |
| TOP 2 | Anhörung und Diskussion zum Thema neue Ampelanlage Gutenberg-/Ecke St. Töniser Straße (Sachkundige/r v. Tiefbauamt ist angefragt) |
| TOP 3 | Abstimmung über Satzungsänderungen zum Erhalt der Gemeinnützigkeit des BV Grönland 1952 e.V. (in der Zeitung 51/2014 abgedruckt) |
| TOP 4 | Vorstandsbericht des 1. Vorsitzenden H.-W. Knoop für das Vereinsjahr 2013 |
| TOP 5 | Kassenbericht des 1. Kassierers D. Birken über das Vereinsjahr 2013 |
| TOP 6 | Bericht der Kassenprüfer |
| TOP 7 | Entlastung des Vorstands |

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2014

Autofahrer nur auf die linke Spur angewiesen sind. Diese Parkzone wurde bereits um drei Meter verkürzt, allerdings nach Aussagen der Anwohner ohne sichtbare Verbesserungen beim Durchfluss des Verkehrs.

Die Staus versuchen Autofahrer/innen wiederum zu umgehen, indem sie in die Stresemannstraße oder Urfeystraße einbiegen und sich einen Umweg über Gutenbergplatz/ Urfeystraße /Holsteinstraße/Peter-Lauten-Straße usw. suchen. Diese Schleichverkehre in den sonst ruhigen Straßen sind ärgerlich und auch gefährlich für die Anwohner (z.B. auch KiTa Thomo / Urfeystraße).

2. Ein weiteres neu entstandenes Problem stellen die Fußgängerampeln an der Kreuzung Gutenbergstraße/St. Töniser Str. dar. Sie geben nur noch auf Anforderung grünes Licht für die Fußgänger und man wartet wesentlich länger als vorher, was einige Leute zum Queren bei Rot verleitet.

Vorschläge:

Zu 1.

-Die Parkzeit auf der rechten Spur der Gutenbergstraße zu verkürzen. Es wurde bezweifelt, dass diese Maßnahme viel bringt.

- Die Urfeystraße bzw. die Peter- Lauten-Straße ab Gutenbergstraße zur Einbahnstraße zu machen. Dadurch entstünden allerdings wiederum störende bzw. lästige Umwegeverkehre der jeweiligen Anwohner.

Zu 2.

-Die Fußgängerphase müsste parallel zur Radfahrergrünphase geschaltet sein.

Dann wurde noch ein weiteres „großes Problem“ der Staus angesprochen:

Da die Gutenbergstraße häufig von Rettungswagen befahren wird, können diese, wenn beide Spuren dicht sind, nicht durchkommen. Beobachtet wurde der Versuch über den Bürgersteig zu fahren oder den Mittelstreifen teilweise zu benutzen (sehr hoher Randstein!) Hier muss unbedingt Abhilfe geschaffen werden.

Bedenken und Anregungen der Bürger leitet, s.o., der BV weiter.

Zu TOP 3: Satzungsänderungen

Zum Erhalt steuerrechtlicher Vorteile müssen zwei Paragraphen der bisherigen Satzung geändert werden. Der Wortlaut der Satzungsänderungen ist den BV-Mitgliedern durch die Veröffentlichung in der Vereinszeitung Grönland 51 vom März 2014/ S.3ff bekannt. Diese wurde in allen Haushalten im Grönland verteilt und liegt auch zum Nachlesen im Versammlungssaal aus.

Nachdem die Paragraphen 2 und 14 in alter und neuer Fassung vorgelesen worden waren, wurde einzeln und öffentlich über die Paragraphen 2 und 14 abgestimmt. Bei 29 Anwesenden, davon 27 Mitgliedern des BV, stimmten bei § 2 einstimmig 27 Mitglieder für die Änderung des Paragraphen, bei § 14 stimmten 26 BV-Mitglieder bei einer Enthaltung für die neue Fassung.

Die so veränderte, neue Satzung wird jetzt dem Finanzamt zugeleitet.

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2014

Zu TOP 4: Vorstandsbericht des Vorsitzenden H.-W.Knoop für das Vereinsjahr 2013

Herr Knoop schloss seinen Vorstandsbericht für das abgelaufene Vereinsjahr 2013 an, s. Anlage 2.

Zu TOP 5: Kassenbericht des 1. Kassierers D. Birken über das Vereinsjahr 2013

Der Bericht des 1. Kassierers D. Birken zeigte, dass 2013 vom Verein gut gewirtschaftet worden war, so dass auch an die mit Jugendarbeit befassten Gruppen und Institutionen im Grönland gespendet werden konnte. Kassenbericht s. Anlage 3.

Zu TOP 6: Bericht der Kassenprüfer

Die gewählten Kassenprüfer Herr Driessen und Herr Peters hatten die Kasse am 13.3.2014 geprüft und in Ordnung befunden. Der anwesende Herr Peters lobte ausdrücklich die transparente Kassenführung.

Zu TOP 7: Entlastung des Vorstandes

Der Vorsitzende H.-W. Knoop stellte die Beschlussfähigkeit der Jahreshauptversammlung fest. Von den 29 Anwesenden waren 27 Vereinsmitglieder und damit stimmberechtigt.

Der Kassenprüfer Herr Peters beantragte zuerst die Entlastung Kassierers D. Birken. Diese erfolgte mit 26 Ja-Stimmen und einer Enthaltung. Dann beantragte Herr Peters die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wurde für das abgelaufene Geschäftsjahr 2013 entlastet. Die Entlastung erfolgte einstimmig mit 18 Ja-Stimmen bei 9 Enthaltungen der Vorstandsmitglieder.

Zu TOP 8: Neuwahlen

Herr Alfred Kuhn wurde als Wahlleiter vorgeschlagen und einstimmig angenommen. Er sammelte im Folgenden die Kandidatenvorschläge für den neuen Vorstand, die fünf Beisitzer und einen neuen Kassenprüfer und führte die Wahl entsprechend den Vereinsbestimmungen durch.

a) Der geschäftsführende Vorstand

Für alle Positionen – sie werden im Folgenden noch einzeln aufgeführt – wurde nur jeweils ein Kandidat vorgeschlagen, alle wurden gewählt und alle nahmen die Wahl an. Manfred Coelen kandidierte nicht mehr als Beisitzer.

Folgende Kandidaten wurden gewählt und nahmen die Wahl an.

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2014

In den geschäftsführenden Vorstand:

- zum 1. Vorsitzenden: Heinz-Werner Knoop / einstimmig /26 Ja-Stimmen, 1 Enth.(altung)
- zum stellv. Vorsitzenden : Dr. Rolf-Bernd Hechler / einstimmig / 26 Ja-Stimmen, 1 Enth.
- zum 1. Kassierer: Dirk Birken / einstimmig / 27 Ja-Stimmen
- zur 1. Schriftführerin: Beate Brinkert-Rütten / einstimmig /26 Ja-Stimmen, 1 Enth.

Als Stellvertreter:

- zur stellv. KassiererIn: Helga Strömpkes / einstimmig / 25 Ja-Stimmen,2 Enth.
- zum stellv. Schriftführer: Bernd Weise / einstimmig /26 Ja-Stimmen,1 Enth.

Zu Beiratsmitgliedern:

- Marlies Knops, Manfred Kersten, Peter Thiel, Dirk Sieben , Susanne Koppel / einstimmig/ 22 Ja-Stimmen, 5 Enth.

Zum/zur neuen Kassenprüfer/in

Herr Driessen (abwesend) bleibt ein weiteres Jahr Kassenprüfer, zum zweiten Kassenprüfer wird Herr Bernd Braun (Süchtelner Straße) gewählt, einstimmig / 26 Ja-Stimmen, 1 Enth.

Zu TOP 7: Anfragen und Anregungen aus der Bürgerschaft

Abschließend gab es noch eine kurze Diskussion , wie mit der von Herrn Preis initiierten Liste gegen zu schnell fahrende Autofahrer in den Tempo-30-Zonen Obergplatz, Fürstenbergstraße und Weeserweg weiter verfahren werden soll (s. Zeitung 51, S.4.) Herr Preis wird die Unterschriftenlisten nach dem 16.4. an OB Kathstede schicken.

Protokollführerin:

Beate Brinkert-Rütten/1. Schriftführerin

Geprüft und bestätigt:

H.-W. Knoop / 1. Vorsitzender

Krefeld, den 7.April 2014

Anlagen: Anwesenheitsliste (1), Vorstandsbericht (2), Kassenbericht (3)